

Anmeldefrist läuft

FC St. Pauli trainiert den Nachwuchs in Neuenbürg

Zu Beginn der Sommerferien stellt der frisch gebackene Bundesligist FC St. Pauli in Waldrennach ein Trainingscamp für Kinder und Jugendliche auf die Beine.



Wenn zu Beginn der Sommerferien auf dem Sportplatz im Neuenbürger Ortsteil Waldrennach gepasst, gedribbelt und aufs Tor geschossen wird, dann geht es dabei nicht nur um das Vermitteln von Technik und Taktik, sondern auch um den sozialen Aspekt: um das Miteinander und den Zusammenhalt im Team. Es ist ein ganz besonderes Fußballcamp, das Kindern und Jugendlichen fünf Tage lang Training auf hohem Niveau, viel Gelegenheit zum

Kicken und zum Toben, jede Menge Spaß in der Gemeinschaft und einige Lektionen in Sachen Fairplay bietet. Der Ausrichter des Ganzen ist kein Geringerer als der Fußball-Club (FC) St. Pauli, der erst vor Kurzem Meister in der Zweiten Bundesliga geworden und dadurch in die Erste Bundesliga aufgestiegen ist.

Bereits rund 20 Anmeldungen für das Camp in Neuenbürg

Vom 29. Juli bis zum 2. August werden Trainer des in Hamburg ansässigen Kultklubs ins beschauliche Waldrennach kommen, um dort mit den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen intensiv zu arbeiten, um ihnen altersgerecht Grundlagen, Tricks und Techniken beizubringen.

Partner vor Ort sind der SV Waldrennach und der TSV Schömberg, die das Camp dieses Jahr bereits zum vierten Mal gemeinsam auf die Beine stellen. „Bisher haben wir immer nur positive Rückmeldungen von den Teilnehmern bekommen“, sagt Rolf Geckle. Der Vorsitzende des SV Waldrennach ist guter Dinge, dass das Camp auch dieses Jahr ein voller Erfolg wird. Er berichtet von einem großen Interesse und von knapp 20 Anmeldungen, die schon eingegangen waren, bevor man die Veranstaltung auch nur einmal öffentlich beworben hatte.

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 14 Jahren: nicht nur Jungen, sondern ausdrücklich auch Mädchen. Sie trainieren täglich rund sechs Stunden in mehreren Gruppen, aufgeteilt nach Alter und Leistungsstand.

Unter anderem geht es in den anspruchsvollen, aber kindgerecht gestalteten Einheiten um Koordination, Dribbling, Ballannahme, Torabschluss und Zweikampfverhalten.

Es reicht vollkommen, wenn man Spaß an der Bewegung hat und Teamgeist mitbringt.

Rolf Geckle Vorsitzender SV Waldrennach

Erfahrung im Fußballspielen ist laut Geckle ebenso wenig notwendig wie eine Mitgliedschaft in einem Sportverein. „Es reicht vollkommen, wenn man Spaß an der Bewegung hat und Teamgeist mitbringt.“

In den vergangenen Jahren hat Geckle bei vielen Teilnehmern zum Teil deutliche Fortschritte beobachtet, unter anderem bei Technik, Spielverständnis und Disziplin.